

<u>Beratungsabfolge:</u>	<u>Datum:</u>	<u>Sitzungsart:</u>
Gemeinderat	15.12.2021	öffentlich

Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung samt Haushaltsplan 2022 sowie Anträge von Bündnis 90/Die Grünen

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat beschließt ohne weitere Aussprache den Entwurf des Haushaltsplans 2022 zur Vorberatung in die Gemeinderatssitzung am 12.01.2022 zu verweisen.
2. Der Gemeinderat verweist die Anträge der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen zu den Themen „Klimaschutzmanager/in“ sowie „Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden“ in die Diskussion zur Erstellung einer Klimaschutzkonzeption mit Bürgerbeteiligung.

<u>Finanzielle Auswirkung:</u>		<u>Im Haushaltsplan bereitgestellte Mittel:</u>	
☒ Ja ☐ Nein			
<u>Überschreitung:</u>		<u>Investitionsauftrag / Kostenstelle:</u>	
☐ Ja ☐ Nein			
<u>Finanzierungsvorschlag:</u>			
<u>Geschätzter jährlicher Aufwand:</u>			
☐ Ja ☐ Nein		Abschreibungen	€
		Personal- / Sachaufwand	€

Sachvortrag und Begründung:

Auch die Haushaltsplanung für das Jahr 2022 erfolgt aufgrund der Corona-Pandemie in einer finanziell sehr schwierigen Zeit; die weltweite Pandemie ist noch lange nicht zu Ende und Zukunftsprognosen gestalten sich deshalb äußerst schwierig. Die Herausforderungen sind vielfältig; die nachhaltigen Veränderungen und deren Auswirkungen in den verschiedenen Bereichen lassen sich noch gar nicht abschätzen.

Die Haushaltstrukturkommission hat in der Sitzung am 17.11.2021 die Auswirkungen der bereits getroffenen Maßnahmen auf die Haushalts- und Finanzplanung 2022 ff mit der Zielsetzung eines künftig mindestens ausgeglichenen Ergebnishaushaltes und unter Berücksichtigung der Umsetzung der priorisierten Baumaßnahmen detailliert betrachtet und bewertet. Neben Vorschlägen zu strukturellen Veränderungen wurden in der vorliegenden Planung die Aufwendungen insgesamt im Sinne der bisherigen Konsolidierungsbeschlüsse soweit als möglich reduziert. Im Bereich der Erträge wirken die bisher schon beschlossenen Ertragssteigerungen auch in der aktuellen Planung. Zusätzlich soll eine Anpassung bei der Hundesteuer erfolgen. Im investiven Bereich wurden insbesondere die Finanzmittel für die Umsetzung der aktuellen Beschlusslage und der weiteren priorisierten Maßnahmen eingestellt.

Grundsätzlich bildet die vorliegende Haushalts- und Finanzplanung damit die Konzepte und Strategien ab, die Verwaltung und Gemeinderat mit der Haushaltskonsolidierung verfolgen. So konnte das Defizit in der Haushaltsplanung im Ergebnishaushalt 2022 durch eine konsequente Fortführung der Beschlüsse verbunden mit verbesserten wirtschaftlichen Rahmendaten um rd. 500 T€ reduziert werden. Auch wenn ab dem Jahr 2023 wieder Überschüsse im laufenden Betrieb prognostiziert werden, bleibt die finanzielle Situation schwierig. Dies gilt insbesondere auch mit Blick auf die noch anstehenden hohen Investitionen in die Sanierung und Erneuerung der kommunalen Infrastruktur allein bei den Pflichtaufgaben. Neben einem nur geringen Spielraum im Ergebnishaushalt fehlen zunehmend die eigenen Finanzmittel für die anstehenden Investitionen. Dies führt dazu, dass in 2025 erstmals auch wieder eine Kreditaufnahme eingeplant ist. Deshalb war und ist es richtig, dass der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltskonsolidierung festgelegt hat, dass in jedem Einzelfall neben der Finanzierung der Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten auch die jährlichen Folgekosten betrachtet werden müssen.

Der Entwurf der Haushaltssatzung samt Haushaltsplan 2022 einschließlich des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2021 bis 2025 wird formell in der Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2021 eingebracht. Es ist vorgesehen, ihn ohne weitere Aussprache zur Vorberatung in die Gemeinderatssitzung am 12.01.2022 zu verweisen. Die Verabschiedung soll in der Sitzung des Gemeinderates am 26.01.2022 erfolgen. Der Entwurf des Haushaltsplanes wird bis zur Sitzung nachgereicht.

Von Bündnis 90/ Die Grünen sind ein Antrag zur Schaffung einer Stelle für den Klimaschutz und ein weiterer Antrag zur Ausstattung der gemeindeeigenen Gebäude mit Photovoltaik eingegangen. Die Anträge sind in der Anlage beigelegt.

Grundsätzlich unterstützt die Gemeindeverwaltung die Schaffung einer neuen Position als „Klimamanager/in“ und die Untersuchung, an welchen öffentlichen Gebäuden zusätzliche Photovoltaikanlagen ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll sind. Genau diese Diskussionen sollen aus Sicht der Verwaltung in der geplanten Erstellung einer eigenen Klimaschutzkonzeption für unsere Gemeinde gebündelt werden. Da in diesem Prozess eine Bürgerbeteiligung vorgesehen ist, empfiehlt sich derzeit noch keine Vorfestlegung - auch wenn inhaltlich eine große Übereinstimmung vorhanden ist. Zusätzlich führt die Gemeindeverwaltung derzeit Gespräche mit einer weiteren Kommune mit der Zielsetzung, ein interkommunales Klimaschutzkonzept zu erreichen. Eine Information und ein Beschlussvorschlag für den Gemeinderat ist im ersten Quartal 2022 vorgesehen.

Darüber hinaus verweist die Gemeindeverwaltung auf die derzeit angespannte Personalsituation im Bauamt aufgrund zwei nicht besetzter Stellen in der Amtsführung. Ein zusätzliches Projekt in dieser Größenordnung ist personell derzeit nicht durchführbar. Die mögliche Schaffung eines „Klimaschutzmanagers/in“ könnte ein geeignetes Mittel sein, die Zielsetzung in der dann vorliegenden Konzeption umzusetzen. Zusammen mit einer anderen Kommune wäre dann eventuell auch die Ausschreibung einer 100%-Stelle möglich - dies würde die Besetzung dieser neuen Position deutlich erleichtern.

Anlage 1: Antrag Klimaschutzbeauftragter

Anlage 2: Antrag für Photovoltaikanlagen